

„Tag der Zahngesundheit“ am 25. September

Mehr Karies bei Kinderzähnen in MV

Schwerin, 21. September 2018. Die Anzahl der Zahnfüllungen bei AOK-versicherten Kleinkindern bis zum 6. Lebensjahr in Mecklenburg-Vorpommern ist im vergangenen Jahr leicht gestiegen. Das zeigt eine aktuelle Auswertung der Gesundheitskasse anlässlich des diesjährigen „Tages der Zahngesundheit“. So versorgten die Zahnärzte in MV im vergangenen Jahr 10.700 kariöse Kinderzähne von AOK-versicherten Patienten mit mindestens einer Zahnfüllung – im Jahr 2016 waren es nur 10.300 Zahnfüllungen. Zugleich nutzen immer mehr Eltern die zahnärztliche Beratung mit ihren Kindern, wie die Zahlen zeigen. Insgesamt erhielten im Jahr 2017 mehr als 13.200 AOK-versicherte Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr eine ambulante zahnärztliche Behandlung. Im Vergleich zum Jahr 2016 ist das ein Anstieg um fast sieben Prozent.

AOK-Zahnärztin: „Karies muss früh erkannt und behandelt werden“

„Milchzähne sind wichtiger, als viele denken“, betont AOK-Zahnärztin Katja Kühler. Fällt ein Milchzahn zu früh aus, verlieren oft die Nachbarzähne an Halt und drängen in die Lücke. Das kann zu Fehlstellungen führen. Darüber hinaus können fehlende Milchzähne die Sprachentwicklung des Kindes stören. „Deshalb darf die Pflege der ersten Zähne nicht vernachlässigt werden“, sagt Kühler. Daher sollte auch bei Milchzähnen Karies früh erkannt und behandelt werden.

Zähneputzen wird in Mecklenburger Kitas Pflicht

Das Land Mecklenburg-Vorpommern geht jetzt neue Wege. So plant die Landesregierung, das Kindertagesförderungsgesetz in MV um einen wichtigen Passus zur Förderung der Zahngesundheit bei Kindern zu ergänzen. Ab dem 1. Januar 2019 soll damit das Zähneputzen in Kitas Pflicht werden: „Gesundheit beginnt im Kindermund“, sagt Michael Hewelt, Unternehmensbereichsleiter Zahnärztliche Versorgung von der AOK Nordost. „Die geplante Gesetzesänderung begrüßen wir deshalb sehr. Sie schließt aus Sicht der Gesundheitskasse eine wichtige Lücke bei der Gesundheitserziehung in MV“, so Hewelt. „Wünschenswert wäre es, wenn weitere Bundesländern dieser Initiative folgen würden.“

AOK-Vorsorgeprogramm Junge Zähne

Seit Jahren unterstützt die AOK Nordost gemeinsam mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung im Land die Kinderzahngesundheit mit ihrem Vorsorgeprogramm Junge Zähne. Die versicherten Kinder haben die Möglichkeit, ab dem 18. Lebensmonat vier zusätzliche zahnmedizinische Früherkennungsuntersuchungen – neben den drei gesetzlichen ab dem 30. Lebensmonat – kostenlos in Anspruch zu nehmen. Somit werden die Kinder in einem halbjährlichen Rhythmus zahnärztlich betreut.

Weitere Informationen: www.aok.de/pk/nordost/inhalt/vorsorgeprogramm-junge-zaehne/

Pressekontakt:

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Pressesprecher Matthias Gabriel
Internet: www.aok.de/nordost/presse

Telefon: 0800 265080-22202
E-Mail: presse@nordost.aok.de